

Südwestfälische Wirtschaft

2/2009

SIHK

KMI weiter auf (Wachstums-) Kurs: In 2008 über 100.000 Euro investiert

Der kontinuierlich wachsende Markt für messtechnische Dienstleistungen steht im direkten Zusammenhang mit den steigenden Anforderungen der Unternehmen an die Qualität ihrer Produkte. Die Koordinaten-Messtechnik Iserlohn GmbH (KMI) hat die-

se Entwicklung früh erkannt, und wird nach eigenen Angaben bundesweit als ein kompetenter und flexibler Partner bei der Durchführung von anspruchsvollen Messdienstleistungen gesehen.

In einem über 120 Quadratmeter großen vollklimati-

REGIONALE WIRTSCHAFT

sierten Messlabor (nach VDI/VDE 2627 Bl.1 Güteklasse 3) mit hochwertigen Koordinatenmessgeräten arbeitet das Team aus Ingenieuren und Technikern. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 17025:2005 akkreditiert und u.a. für die Automobil- und deren Zulieferindustrie tätig. Ebenso führt KMI u.a. hochkomplexe Messungen an medizintechnischen Produkten, an Schmiede- und Presswerkteilen und Artikeln für die Sanitärarmaturenindustrie und den Maschinenbau durch.

Das Investitionsvolumen in 2008 lag bei rund 100.000 Euro. Seit September 2008 setzt KMI eine weitere CNC gesteuerte Koordinaten-Messmaschine ein. Damit erhöht sich der Maschinenpark

bei den taktilen KMGs auf vier Systeme. Ferner wurden die beiden optisch, videobasierten Systeme auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtsituation stellt KMI die angeordnete Neuinvestition (rund 500.000 Euro) in die 3D Computertomographie [CT] zunächst einmal zurück, setzt aber gleichzeitig ein Signal an die Mitarbeiter, welche keine betriebsbedingten Kündigungen befürchten müssen. Geschäftsführer Jörg Werkmeister: „In dieser Situation stehen wir zu unserem hochqualifizierten Mitarbeiterstamm, denn, wenn die Konjunktur ab Frühjahr wieder anzieht, würden uns diese Mitarbeiter fehlen“.

